

# Besonderen Geschäftsbedingungen für Domain- und Hostingaufträge insert-into.net

Ines Willenbrock (ines@insert-into.net)

15.04.2010

## PRÄAMBEL

Diese „Besonderen Geschäftsbedingungen für Domain- und Hostingaufträge“ sind Bestandteil von Dienstleistungsverträgen, die diese Dienstleistungen durch die IT-Beratung insert-into.net Ines Willenbrock, kurz insert-into.net, zum Gegenstand haben.

## § 1 Änderungen

1. Insert-into.net ist berechtigt, den Inhalt des Vertrages mit Zustimmung des Kunden zu ändern, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen für den Kunden zumutbar ist. Die Zustimmung zur Vertragsänderung gilt als erteilt, sofern der Kunde der Änderung nicht binnen vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. Insert-into.net verpflichtet sich, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.

## § 2 Leistungspflichten

1. Insert-into.net gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Server von 98% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von insert-into.net liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) nicht zu erreichen ist. insert-into.net kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern.
2. Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, dass dem Server die selbe IP-Adresse für die gesamte Vertragslaufzeit zugewiesen wird.
3. Für jede Internet-Domain des Kunden kann nur ein Leistungstarif genutzt werden.
4. Soweit nichts anderes vereinbart ist, ist ein Datentransfervolumen von drei Gigabyte pro Monat im Tarif enthalten. Das genutzte Datentransfervolumen ergibt sich aus der Summe allen mit dem Kundenauftrag in Verbindung stehenden Datentransfers (z.B. Mails, Download, Upload, Webseiten). Für die Feststellung des Datentransfervolumens entspricht ein Gigabyte eintausend Megabyte, ein Megabyte eintausend Kilobyte und ein Kilobyte eintausend Byte.
5. Soweit nichts anderes vereinbart ist, ist für sämtliche E-Mail-Postfächer in einem Tarif ein Gesamtspeichervolumen von 100 Megabyte enthalten.
6. Der Kunde wählt bei der Bestellung einen konkreten Tarif aus. Die Kombination verschiedener Aktions-Angebote ist nicht möglich.
7. Gerät insert-into.net mit Leistungsverpflichtungen in Verzug, so ist der Kunde nur dann zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn insert-into.net eine vom Kunden gesetzte angemessene Nachfrist nicht einhält. Die Nachfristsetzung muss in schriftlicher Form erfolgen. Die schriftliche Form kann durch elektronische Form ersetzt werden, wenn der Kunde der Erklärung seinen Namen hinzufügt und das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versieht. Die Nachfrist muss mindestens zwei Wochen betragen.

### § 3 Domainregistrierung, Freistellung, Domainstreitigkeiten, Domainrückkauf

1. Bei der Verschaffung und/oder Pflege von Domains wird insert-into.net im Verhältnis zwischen dem Kunden und der jeweiligen Organisation zur Domain-Vergabe lediglich als Vermittler tätig. Insert-into.net hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss. Insert-into.net übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains überhaupt zugeteilt werden und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.
2. Die unterschiedlichen Top-Level-Domains werden von einer Vielzahl unterschiedlicher, meist nationaler Organisationen verwaltet. Jede dieser Organisationen zur Vergabe von Domains hat unterschiedliche Bedingungen für die Registrierung und Verwaltung der Top-Level-Domains, der zugehörigen Sub-Level Domains und der Vorgehensweise bei Domainstreitigkeiten aufgestellt. Soweit Top-Level-Domains Gegenstand des Vertrages sind, erkennt der Kunde ausdrücklich die geltenden Bedingungen der zuständigen Domain-Vergabestelle der von ihm beantragten Domain an, diese werden verbindlicher Vertragsbestandteil.
3. Durch die Domainregistrierung kann ein Vertrag des Kunden mit der zuständigen Domain-Vergabestelle begründet werden. Soweit .de-Domains Gegenstand des Vertrages sind, gelten neben den DENIC-Domainbedingungen, die DENIC-Domainrichtlinien sowie die DENICdirect-Preisliste.
4. Der Kunde garantiert, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter verletzt.
5. Der Kunde ist verpflichtet, insert-into.net einen etwaigen Verlust seiner Domain unverzüglich anzuzeigen.
6. Solange der Kunde selbst zu einer Domain noch keine Inhalte bereitstellt, ist insert-into.net berechtigt, eigene Inhalte wie z.B. ein Baustellenzeichen, u.U. auch mit Werbung für insert-into.net , einzublenden.

### § 4 Vertragsschluß, Vertragslaufzeit

1. Der Vertrag wird, falls nichts anderes vereinbart ist, mit einer Laufzeit von 12 Monaten geschlossen.
2. Ist der Vertrag auf bestimmte Zeit geschlossen oder wurde mit dem Kunden eine Mindestvertragslaufzeit vereinbart, so verlängert sich der Vertrag jeweils um die vereinbarte Zeit oder Mindestlaufzeit, höchstens aber um ein Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von 6 Wochen zum Ablauf des Abrechnungszeitraumes gekündigt wird.
3. Insert-into.net ist berechtigt, die Domain des Kunden nach Beendigung des Vertrages an die zuständige Domain-Vergabestelle zurückzugeben oder ganz freizugeben. Spätestens mit der Freigabe erlöschen alle Rechte des Kunden aus der Registrierung
4. Werden von Dritten gegenüber Insert-into.net Ansprüche wegen tatsächlicher oder behaupteter Rechtsverletzung gemäß Ziffer 6.2 geltend gemacht, ist insert-into.net berechtigt, die Domain des Kunden unverzüglich in die Pflege des Registrars zu stellen und die entsprechende Präsenz des Kunden zu sperren.
5. Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt für insert-into.net insbesondere dann vor, wenn der Kunde
  - mit der Zahlung der Entgelte mehr als 20 Kalendertage in Verzug gerät,
  - schuldhaft gegen eine der in den Ziffern 6.1, 6.2, 7.1, 7.5 bzw. 7.8 geregelten Pflichten verstößt,
  - trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist Internet-Seiten sowie - sofern ein Online-Shop Gegenstand des Vertrages ist - die Inhalte seines Online-Shops nicht so umgestaltet, dass sie den in Ziffer 7.6 geregelten Anforderungen genügen oder
  - schuldhaft gegen die Vergabebedingungen oder die Vergaberichtlinien verstößt.
6. Gegenstand dieses Vertrages sind alle vom Kunden beantragten Domains, soweit sie dem Kunden zugeteilt wurden. Soweit einzelne Domains eines Tarifes durch den Kunden oder aufgrund verbindlicher Entscheidungen in Domainstreitigkeiten gekündigt werden, besteht kein Anspruch des Kunden auf Beantragung einer unentgeltlichen Ersatzdomain. Weder für einzelne Domains eines Tarifes noch für zusätzliche einzeln gebuchte Domains erfolgt bei einer vorzeitigen Kündigung eine Erstattung, sofern nicht die Kündigung durch insert-into.net verschuldet worden ist. Dies gilt ebenso für andere abtrennbare Einzelleistungen eines Tarifes oder zusätzlich gebuchte Optionen.
7. Für den Fall, dass insert-into.net nach den Bestimmungen der jeweiligen Vergabestelle bestimmter Top-Level-Domains die Registrierung einer Sub-Level Domain des Kunden nicht aufrecht erhalten kann, ist insert-into.net berechtigt, den Vertrag mit dem Kunden über diese Leistungen außerordentlich mit einer Frist von 14 Tagen zu kündigen.

## § 5 Preise und Zahlung

1. Die aus Dauerschuldverhältnissen resultierenden nutzungsunabhängigen Entgelte werden jeweils für einen Abrechnungszeitraum in voraus fällig. Die nutzungsabhängigen Entgelte werden mit Rechnungsstellung fällig.
2. Die Dauer des Abrechnungszeitraum bestimmt sich nach dem jeweils gültigen Tarif, längstens jedoch auf zwölf Monate. Bei Leistungen die eine Domainregistrierung enthalten, ist der Abrechnungstichtag der Tag der Zuteilung der Domain durch die zuständige Registrierungsstelle. Gesonderte Vereinbarungen mit dem Kunden haben Vorrang.
3. Soweit nicht die Hauptleistungspflicht, d.h. die Pflicht zur Zahlung des nutzungsunabhängigen Grundentgelts betroffen ist, bestimmt insert-into.net die Entgelte durch die jeweils aktuelle Preisliste nach billigem Ermessen.
4. Im übrigen ist insert-into.net berechtigt, die Entgelte für Waren oder Leistungen, die im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen geliefert oder erbracht werden, maximal einmal je Jahr zu erhöhen. Die Preiserhöhung bedarf der Zustimmung des Kunden. Die Zustimmung gilt als erteilt, sofern der Kunde der Preiserhöhung nicht binnen 4 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht.
5. Wird das im Tarif enthaltene Datentransfervolumen in drei Monaten in Folge überschritten, so ist insert-into.net berechtigt, den Kunden auf den Tarif umzustellen, bei dem ein entsprechendes Datenvolumen enthalten ist. Insert-into.net wird dem Kunden die Umstellung mitteilen. Der Kunde ist verpflichtet, ab diesem Zeitpunkt die für diesen Tarif in der gültigen Preisliste ausgewiesenen Entgelte zu zahlen. Vom Kunden für den alten Tarif im voraus entrichtete Beträge werden hierauf angerechnet.
6. In allen übrigen Fällen ist insert-into.net berechtigt das Volumen für zusätzlichen Datentransfer im Rahmen der technischen Leistungsfähigkeit des Rechenzentrums und unter Berücksichtigung der Leistungsverpflichtung gegenüber den anderen Kunden für ein zusätzliches Entgelt, dessen Höhe sich aus der jeweils gültigen Preisliste ergibt, zu berechnen oder alternativ den Traffic zu begrenzen.
7. Insert-into.net ist berechtigt, die Aktivierung einer Domain erst nach Zahlung des für die Registrierung und das Hosting vereinbarten Entgeltes vorzunehmen.
8. Insert-into.net ist ohne gesonderte Vereinbarung nicht verpflichtet Datensicherungen vorzunehmen. Der Kunde wird in diesem Zusammenhang nochmals auf seine Pflicht zur Datensicherung gemäß Ziffer 10.7 hingewiesen.

## § 6 Internet-Präsenz, Inhalte von Internet-Seiten

1. Der Kunde ist verpflichtet, auf seine Internet-Seite und - sofern ein eShop Gegenstand des Vertrages ist - in sein Shop-Angebot eingestellte Inhalte als eigene Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift zu kennzeichnen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass eine darüber hinausgehende gesetzliche Kennzeichnungspflicht z.B. dann bestehen kann, wenn auf den Internet-Seiten Teledienste oder Mediendienste angeboten werden. Der Kunde stellt insert-into.net von allen Ansprüchen frei, die auf einer Verletzung der vorgenannten Pflichten beruhen.
2. Der Kunde darf durch die Internet-Präsenz, dort eingeblendete Banner, die Bezeichnung seiner E-Mail-Adresse und - sofern ein eShop Gegenstand des Vertrages ist - die Inhalte seines Internet-Shops nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen. Der Kunde darf seine Internet-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit der Kunde durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt.
3. Insert-into.net ist nicht verpflichtet, die Internet-Präsenzen des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von Inhalten, welche gemäß Ziffer 9.2 oder 10.6 unzulässig sind, ist insert-into.net berechtigt, den Tarif zu sperren. Insert-into.net wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten.

## § 7 Pflichten des Kunden

1. Der Kunde sichert zu, dass die insert-into.net von ihm mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, insert-into.net jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage von insert-into.net binnen 15 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen. Dieses betrifft insbesondere
  - Name und postalische Anschrift des Kunden sowie

- Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des administrativen Ansprechpartners für die Domain.
2. Der Kunde hat in seine E-Mail Postfächer eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen von nicht mehr als 3 Wochen abzurufen. Insert-into.net behält sich das Recht vor, für den Kunden eingehende persönliche Nachrichten an den Absender zurück zu senden, wenn die in den jeweiligen Tarifen vorgesehenen Kapazitätsgrenzen überschritten sind.
  3. E-Mail Postfächer dürfen ausschließlich für die Abwicklung von E-Mail-Verkehr verwendet werden. Es ist insbesondere strikt untersagt, E-Mail Postfächer als Speicherplatz für andere Dateien und Daten zu nutzen.
  4. Der Kunde verpflichtet sich, von insert-into.net zum Zwecke des Zugangs zu deren Dienste erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und den Provider unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von insert-into.net nutzen, haftet der Kunde gegenüber insert-into.net auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.
  5. Der Kunde verpflichtet sich, ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden oder versenden zu lassen. Dies gilt insbesondere dann, wenn die betreffenden E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft verbreitet werden (sog. „Spamming“). Insbesondere verpflichtet sich der Kunde zurückkommende Non-Delivery-Notifications (Bounces) sorgfältigst zu bearbeiten und die Ursache abzustellen. Verletzt der Kunde die vorgenannte Pflichten, so ist insert-into.net berechtigt, den Tarif unverzüglich zu sperren.
  6. Der Kunde ist verpflichtet, seine Internet-Seite und - sofern ein eShop Gegenstand des Vertrages ist - seinen Internet-Shop so zu gestalten, dass eine übermäßige Belastung des Servers, z.B. durch CGI-Skripte, die eine hohe Rechenleistung erfordern oder überdurchschnittlich viel Arbeitsspeicher beanspruchen, vermieden wird. Insert-into.net ist berechtigt, Seiten, die den obigen Anforderungen nicht gerecht werden, vom Zugriff durch den Kunden oder durch Dritte auszuschließen. Insert-into.net wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme informieren.
  7. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass es ihm obliegt, nach jedem Arbeitstag, an dem der Datenbestand durch ihn bzw. seine Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verändert wurde, eine Datensicherung durchzuführen, wobei Daten, die auf den Servern von insert-into.net abgelegt sind, nicht auf diesen sicherungsgespeichert werden dürfen. Der Kunde hat eine vollständige Datensicherung insbesondere vor jedem Beginn von Arbeiten von insert-into.net oder vor der Installation von gelieferter Hard- oder Software durchzuführen.
  8. Der Kunde testet im übrigen gründlich jedes Programm auf Mangelfreiheit und Verwendbarkeit in seiner konkreten Situation, bevor er mit der operativen Nutzung des Programms beginnt. Dies gilt auch für Programme, die er im Rahmen der Gewährleistung und der Pflege von insert-into.net erhält. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bereits geringfügige Veränderungen an der Software die Lauffähigkeit des gesamten Systems beeinflussen kann.
  9. Der Kunde verpflichtet sich, auf den bei insert-into.net abgelegten Präsenzen keine Chats zu betreiben, es sei denn, der Tarif des Kunden enthält einen von insert-into.net zur Verfügung gestellten Chat.

## § 8 Datenschutz

1. Insert-into.net behält sich das Recht vor, zur Erfüllung datenschutzrechtlicher Vorschriften, technisch bedingte Aufzeichnungen, wie z.B. Zugriffsstatistiken oder Logfiles, vor Weitergabe bzw. Bereitstellung an den Kunden nachzubearbeiten oder anzupassen.
2. Insert-into.net weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf den Servern gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit und die Sicherung der von ihm ins Internet übermittelten oder auf Web-Servern gespeicherten Daten trägt der Kunde selbst Sorge.

## § 9 Schlussbestimmungen

1. Die Vergütungen für Produkte und Dienstleistung gelten ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung im Internet oder Ausgabe an den Kunden. Alle vorher erschienenen Preislisten für Dienstleistungen verlieren ab diesem Zeitpunkt ihre Gültigkeit.
2. Ist der Vertragspartner ein Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, wird als ausschließlicher Gerichtsstand der Geschäftssitz der insert-into.net für alle Ansprüche, die sich aus oder aufgrund dieses Vertrages ergeben, vereinbart. Gleiches gilt gegenüber Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort außerhalb von Deutschland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
3. Für die von insert-into.net auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Verträge und für aus ihnen folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum Einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen (CISG).
4. Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Regelung gelten die gesetzlichen Bestimmungen.